



39. FESTIVAL ZEITGENÖSSISCHER MUSIK BOZEN

27/11/2013

Eine vom Minimalismus inspirierte Reise zwischen Kunst und Musik, Klängen und Farben: Den Abend des 27. November sollte man im Museion auf keinen Fall verpassen.

Das Programm beginnt um 19 Uhr mit einer Führung durch die Ausstellung „When Now is Minimal. Die unbekannte Seite der Sammlung Goetz“ mit der Direktorin des Hauses Letizia Ragaglia, die auch Ko-Kuratorin dieser Ausstellung ist. 100 Arbeiten, die hier ganz im Zeichen der Farbe stehen, zeigen wie sich Gegenwartskünstler mit minimalistischen Positionen auseinandersetzen und dabei Elemente der Minimal Art – aus elementaren geometrischen Grundformen bestehende Strukturen, die Verweigerung von jedweden Bedeutungszuschreibungen – eigenständig und unbekümmert weiterentwickeln.

Nach dieser ersten „Kostprobe“ Bildender Kunst wird dieser „minimalistische“ Abend im Museion mit Musik fortgesetzt: Auf dem Programm stehen Stücke bedeutender zeitgenössischer Komponisten, die – wie die in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen und Künstler – die Formsprache des historischen musikalischen Minimalismus übernommen und zu eigenen Werken weiterentwickelt haben.

Das renommierte Streichquartett „Prometeo“ (Giulio Rovighi – Violine; Aldo Campagnari – Violine; Massimo Piva – Violoncello; Francesco Dillon – Bratsche) interpretiert im Museion das String Quartet Nr.3 „Mishima: A Life in Four Chapters“ (1985) von Philip Glass (Baltimore, 1937) – dem Altmeister des musikalischen Minimalismus, der mit Brian Eno und David Bowie zusammengearbeitet und mit seiner „minimalistischen“ Oper „Einstein on the Beach“ (1976) und seinen Soundtracks für das Kino Musikgeschichte geschrieben hat. Dazu kommen „Wreck – Wedding“ vom Pulitzer-Preisträger für Musik (2008) David Lang (1957, Los Angeles) und „Recercar cromaticho post il Credo“ von Stefano Gervasoni (Bergamo, 1962). Die Südtirolerin Manuela Kerer (1980, Brixen) ist im Museion mit ihrem 2012 entstandenen Werk „Seelenblitz“ vertreten, in dem sich die Komponistin mit den unterschiedlichen Facetten des „Lachens“ künstlerisch auseinandersetzt.

Info

Mittwoch, 27. November

19 Uhr: Führung durch die Ausstellung „When Now is Minimal“ mit Letizia Ragaglia

20 Uhr: Konzert mit dem Streichquartett „Prometeo“ im Rahmen des 39. Festivals Zeitgenössischer Musik Bozen mit Werken von Stefano Gervasoni, Philip Glass, Manuela Kerer und David Lang.

Eintritt in das Museion mit Führung und Konzert: 10 € (ermäßigt 7€)

Vormerkung



Tel. 0471 329121-973864

www.festivalbz.it

info@festivalbz.it

In Zusammenarbeit mit dem 39. Festival Zeitgenössischer Musik Bozen

Foto: Quartetto Prometeo, courtesy the artists

